



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

**Anlage zur
studiengangspezifischen
Studien- und Prüfungsordnung:
Modulhandbuch
Höheres Lehramt an
Beruflichen Schulen für
Informatik / BWL / VWL**

Master of Science

Stand: 29.09.2026

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL – Master of Science

Inhaltsverzeichnis

Software Engineering.....	3
Management.....	5
Volkswirtschaftslehre.....	7
Didaktische Konzeptionen der beruflichen Bildung.....	10
Forschungsmethoden und Qualitätssicherung.....	13
Berufliches Bildungssystem.....	16
Empirische Sozialforschung.....	19
oder.....	19
Fachwissenschaftliche Vertiefung.....	19
Professionalisierung im Unterricht.....	21
Schulpraxissemester.....	24
Masterthesis.....	27

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M01	Titel des Moduls:	Software Engineering	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	150 h	ECTS-P gesamt: 5
	Davon Präsenzzeit:	45 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 105 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Christoph Andriessens, christoph.andriessens@rwu.de Prof. Dr. rer. nat. Michael Friedrich, michael.friedrich@rwu.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung / Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h bzw. 3 SWS
	Software Engineering für Manager Fach: Informatik (RWU)	Aufwand für Selbststudium	105 h
		Lehrsprache	i.d.R deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	- Grundlagen des Software Engineering auf Bachelor Niveau - Fertigkeit der Programmierung in einer Objektorientierten Programmiersprache		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden, wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im			

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	Die Veranstaltung vermittelt fortgeschrittene Konzepte, Methoden, Praktiken und Werkzeuge aus dem Bereich Software Engineering: Anwendung und Vertiefung von Vorgehensmodellen insbesondere agile Methoden (bspw. Scrum und Kanban) Planung und Einsatz von Versionskontrollsystemen inklusive Branch-Strategien Strukturiertes Vorgehen zur Entwicklung einer tragfähigen, skalierbaren Architektur inklusive Prüfung der nicht funktionalen Anforderungen Softwarequalität messen und bewerten (Bewertung der Softwarequalität und Methoden zur Qualitätssicherung im Softwareentwicklungsprozess) Einsatz von Kollaborationswerkzeugen Auswertungen von relevanten Kennzahlen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können aktuelle Themen des Software Engineering bewerten und einordnen. Die Absolventinnen und Absolventen können Softwarequalität-Metriken bewerten und sachgerecht auswählen. • können fortgeschrittene Verfahren und Vorgehensmodelle des Software Engineerings praktisch anwenden. Sie wählen projektspezifisch die richtigen Methoden aus effizient zu Lösungen zu gelangen. Sie kennen fortgeschrittene Architekturprinzipien und können diese mithilfe von Entwurfsmustern in einer objektorientierten Sprache umsetzen. Sie können fortgeschrittene Werkzeuge für die kollaborative, verteilte Softwareentwicklung erfolgreich anwenden. • setzen sich praktisch im Team mit einer Entwicklungsaufgabe auseinander und finden Lösungen für die auftretenden und fiktive Teamprobleme. Die Studierenden präsentieren und vertreten die innerhalb der Übung entstehenden Artefakte. • reflektieren ihre Gestaltungskompetenz bei der Entwicklung softwarebasierter Systeme.

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul MO2	Titel des Moduls:		Management	
	Studiengang:		Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:		Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt: 150 h		ECTS-P gesamt: 5	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		Davon Selbstlernzeit: 90 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Heidi Reichle heidi.reichle@rwu.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung / Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS	
	Strategie & Controlling	Aufwand für Selbststudium	90 h	
	Fach: Management (RWU)	Lehrsprache	i.d.R deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	5	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelorabschluss (Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzrecht & Reporting, umfangreiche betriebswirtschaftliche Kenntnisse).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bestehen der Modulprüfung			
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vertiefung kann durch eine Masterthesis mit einem Thema der Betriebswirtschaftslehre erfolgen.			

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Lehrinhalte:	• Grundlagen des strategischen Managements und Prozesscontrollings • Konzeptionen und Theorien für das strategische Handeln und das Prozesscontrolling • Strategien auf Gesamtunternehmens- Geschäftsfeldebene • Implementierung strategischer Entscheidungen • Planung, Kontrolle und Informationsversorgung als Controlling-Aufgaben • Controlling-Instrumente • Gestaltung des Berichtswesens • Ansätze und Probleme des Risikocontrollings • Verhaltensorientiertes Controlling • Spezielle Controlling-Probleme • Reflexion strategischen Handelns
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • setzen sich mit unterschiedlichen Strategie- und Controlling-Ansätzen auseinander und verdeutlichen die jeweiligen Implikationen auf die Unternehmensführung. Sie erkennen die Notwendigkeit der Reflexion von strategischen Managemententscheidungen. • erstellen unter Berücksichtigung des Unternehmenskontextes ein eigenständiges strategisches Konzept unter Anwendung von Strategie- und Controlling-Instrumenten. • beurteilen die Eignung von Strategie- und Controlling-Konzepten zur Unternehmenssteuerung in einer individuellen Unternehmenssituation. • entwickeln unter Berücksichtigung eines situativen Unternehmenskontextes mit strategischen Managementtheorien und unter Anwendung von Controlling-Instrumenten neue Unternehmenskonzepte in verschiedenen Unternehmensfunktionsbereichen.

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M03	Titel des Moduls:	Volkswirtschaftslehre	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	300 h	ECTS-P gesamt: 10
	Davon Präsenzzeit:	120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 180 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Heidi Reichle Heidi.reichle@rwu.de		Prof. Dr. Hans Putnoki putnoki@dhw-ravensburg.de
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung / Seminar International Digital Business Fach: Volkswirtschaftslehre (RWU)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung / Seminar Quantitative Methoden der VWL Fach: Volkswirtschaftslehre (RWU)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Voraussetzungen für die Teilnahme:	• Bachelorabschluss (umfangreiche volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse) • Mikroökonomie, Makroökonomie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden, wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Modulprüfung:	Portfolio
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vertiefung kann durch eine Masterthesis mit einem Thema der Volkswirtschaftslehre erfolgen.
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Globalisierung nehmen internationale Verflechtungen in der Wirtschaft, Politik, Umwelt, Kultur und Kommunikation ständig zu. Ursachen hierfür sind technische Fortschritte in Kommunikations- und Transporttechnologien und politische Entscheidungen zur Liberalisierung des Welthandels. Wirtschaftspolitische Zielvorstellungen finden sich dabei im Stabilitätsgesetz, im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung oder im Jahresgutachten des Sachverständigenrates. Zielvorstellungen sind dabei die Vollbeschäftigung, Preisstabilität, stetiges angemessenes Wirtschaftswachstum und ein ausgeglichener Außenbeitrag. Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul vermittelt werden. International Digital Business: • Internationales Management im Kontext digitaler Transaktion • Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Wettbewerbsfaktoren • Internationale Unternehmen und Institutionen • Konzernrechnungslegung • Internationales Personalmanagement • Interkulturelles Management • Public-Affairs-Management • Internationales Marketing Quantitative Methoden der VWL: • Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

	• Ökonomische Indikatoren • Input- und Outputrechnung • Grundlagen der Ökonometrie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	International Digital Business Die Absolventinnen und Absolventen • können das Agieren deutscher Unternehmen im globalen Wettbewerb im Kontext der digitalen Transformation erläutern. Sie setzen sich mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen und Wettbewerbsfaktoren auseinander und verdeutlichen deren Implikationen für die Führung von internationalen Unternehmen. • können die Herausforderungen der internationalen Wertschöpfung von Unternehmen in einer digitalen Welt kritisch beurteilen. • formulieren eigenständige Internationalisierungsstrategien und tauschen sich gegenseitig über unterschiedliche Sichtweisen im Kontext der Digitalisierung aus. Das Netzwerk grenzüberschreitender wirtschaftlicher Einflüsse wird aufgezeigt und beurteilt. • analysieren inhaltliche Zusammenhänge, Ursächlichkeiten und Wirkungen einer internationalisierten digitalen Wirtschaft. Sie reflektieren ihr eigenes Wertesystem und legen dieses dar. Quantitative Methoden der VLW Die Absolventinnen und Absolventen • können wesentliche quantitative Methoden der Volkswirtschaftslehre erläutern. • können ausgewählte Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung anwenden.

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M04	Titel des Moduls:	Didaktische Konzeptionen der beruflichen Bildung	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	300 h	ECTS-P gesamt: 10
	Davon Präsenzzeit:	60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Didaktische Konzeptionen der beruflichen (Aus-)Bildung Fach: Erziehungswissenschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktik Fach: Informatik (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

	ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagenwissen aus B. Sc. Informatik/Elektrotechnik +	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiche Ableistung der Prüfungsleistung „Portfolio“	
Modulprüfung:	Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	• Kompetenzentwicklung in beruflichen Bildungsprozessen • Persönlichkeitsentwicklung im Spannungsfeld von Bildung und verwertungsbezogener Qualifizierung • (Fach-)didaktische Modelle und ihre (bedingte) Reichweite / Relevanz für die Lehr-/Lernangebotsplanung • Lehrangebotsplanung im administrativ-ordnungspolitischen Rahmen • Curriculumentwicklung, -planung und -revision	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Begründungszusammenhänge für die Lehr-/Lernzielentwicklung im institutionellen, konzeptionellen und organisatorischen Rahmen des beruflichen Bildungssystems (Schwerpunkt: Berufliche Ausbildung), • kennen Kompetenzentwicklungsbereiche und adäquate Förderungsangebote, • entwickeln ein grundlegendes Verständnis für den Spannungsbogen subjektbezogener pädagogischer Zielsetzungen und formaler Anforderungsbedingungen seitens des Ausbildungs- und Beschäftigungssystems, • kennen Elemente didaktischer Strategien in ihrem Begründungszusammenhang und können diese vor dem Hintergrund schulpraktischer Erfahrungen einordnen, • ordnen Ordnungsmittel der beruflichen Bildung hinsichtlich ihrer didaktischen Konzeption zu, • entwickeln Konzepte zur Lernförderung,	

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	• kennen theoretische Ansätze zum Verständnis von Motivation und verstehen ihre praktische Bedeutung, • strukturieren Lernumgebungen so, dass sie Leistung, Interessen und Motivation fördern, • kennen verschiedene Verfahren der Kompetenzmessung und Kompetenzbeschreibung in der Domäne beruflicher Bildung.
--	--

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M05	Titel des Moduls:	Forschungsmethoden und Qualitätssicherung	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt: 300 h	ECTS-P gesamt: 10	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Methoden der Forschung Fach: Erziehungswissenschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
		Seminar Methoden der Forschung Fach: Erziehungswissenschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	120 h	
	Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
	Lage	Sommersemester	
	ECTS-P	5	

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden; erfolgreiche Ableistung der Prüfungsleistung „Portfolio“
Modulprüfung:	Portfolio
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für weitere berufsfeldbezogene Spezifizierungen
Lehrinhalte:	• Kritisch-analytische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fragestellungen empirischer Forschung und deren konkreter methodischer Umsetzung mittels quantitativer resp. qualitativer Forschungsverfahren. Hierbei wird der Forschungsprozess anhand theoretisch fundierter Verfahren der Datenerhebung (Fragebogen, Experiment, Dokumentenanalyse, Beobachtung, etc.) und –auswertung (qualitativ– inhaltsanalytische, deskriptive und inferenzstatistische Verfahren) nachvollzogen und unter Verwendung computergestützter Auswertungsprogramme (z. B. SPSS, MAXQDA o.ä.) praxisnah erarbeitet. • Qualitätssicherung als Aufgabe autonomer Schulen; interne und externe Evaluation und deren nationalen wie internationalen Modelle; Selbst- und Fremdevaluation, Qualitätskreislauf, Instrumente interner und externer Evaluation; Mediatoren der Evaluation; neue Formen der Lernstandmessung und deren Abgrenzung zu internationalen Tests sowie Diagnose- und Vergleichsarbeiten.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, quantitativ–empirische Verfahren zur Datenerhebung, –aufbereitung, –auswertung und –interpretation von qualitativ–empirischen Verfahren zu unterscheiden • ausgewählte Studien aus der Literatur zu verstehen und auf eigene Fragestellungen zu beziehen • verschiedene empirische Verfahren bezüglich differenzierter Forschungsfelder auszuwählen und anzuwenden

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	• ein kleineres Forschungsvorhaben selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten • kennen und reflektieren interne und externe Verfahren zur Qualitätssicherung von Unterricht im nationalen und internationalen Kontext • können Verfahren der internen Evaluation praktisch anwenden • kennen valide Verfahren der Lernstandmessung und können ihren Aussagewert kritisch reflektieren.
--	--

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M06	Titel des Moduls:	Berufliches Bildungssystem	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	300 h	ECTS-P gesamt: 10
	Davon Präsenzzeit:	60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theorie und aktuelle Entwicklungen der Beruflichen Bildung Fach: Erziehungswissenschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar (Vor-) Berufliche Sozialisation Fach: Erziehungswissenschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-semester
		ECTS-P	5

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiche Ableistung der Prüfungsleistung „Portfolio“
Modulprüfung:	Portfolio
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für weitere berufsfeldbezogene Spezifizierungen
Lehrinhalte:	- Ideen und Phasen der Entwicklung Beruflicher Bildung im historischen und systematischen Zusammenhang; Zusammenhang von Ideen-, Institutionen und Konzeptentwicklung im Spannungsfeld historischer Kontinuitäten und Zäsuren - Berufshandeln vor dem Hintergrund wachsender Anforderungen (gesellschaftliche, ökonomische, politische Transformationsprozesse etc.) - Modelle (beruflicher) Sozialisation und deren Bedingungsfaktoren; Folgerungen für das Berufshandeln von Lehrenden; eigene Berufsrolle im Zusammenhang institutioneller und personeller Einflussfaktoren; Folgerungen für die eigene Lehr-/Lernangebotsplanung vor dem konstitutionellen Spannungshintergrund von „Arbeitskraftverwertung“ und personaler Mündigkeit als Bildungsziel; integrative Modelle professionellen Rollenhandelns - Übergänge Schule/Beruf und Konsequenzen für Ausbildungs- und Berufsfähigkeit; Lernformen in Schule und Betrieb; Problembereiche Ausbildungsstellensuche, Arbeitslosigkeit und individuelle Lebensplanung; benachteiligte Personengruppen; Inklusions-, Gender- und Migrationsproblematik; Fördermodelle
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen kennen relevante Ideen und Phasen der Entwicklung beruflicher Bildung im geschichtlichen Zusammenhang und können hieraus Folgerungen für aktuelle

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

	Bildungskonzeptionen ableiten • kennen den Zusammenhang von Ideen-, Institutionen- und Konzeptentwicklung im Spannungsfeld historischer Kontinuitäten und Zäsuren • können ihr eigenes Berufshandeln vor seinem gewachsenen Anforderungshintergrund identifizieren • entwickeln ein Bewusstsein für die typische Berufsanforderung der kontinuierlichen Mitwirkung an Innovationsprozessen • können Aufgaben der Mitwirkung an der Curriculumentwicklung (z.B. im Rahmen der „Curriculumentwicklung vor Ort“) sowie der Institutionenentwicklung (z.B. im Rahmen von Lernortkooperation) wahrnehmen • kennen Modelle (beruflicher) Sozialisation und deren Bedingungsfaktoren • können die eigene pädagogische Berufsrolle im Zusammenhang institutioneller und personaler Einflussfaktoren identifizieren und kritisch reflektieren • kennen die Statuspassage Schule / Beruf in ihrer Bedeutung für Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung • kennen die Differenz von schulischen und betrieblichen Lernumgebungen und die damit verbundenen Aufgabenfelder für Berufsanfänger und können diese für den eigenen Unterricht reflektieren • kennen Kompetenzebenen und -felder und ihre Funktion in Schule und Betrieb • können Problembereiche (z.B. Gender- und Migrationsproblematik) im Übergang Schule / Berufsausbildung definieren und können diese fachlich diskutieren.
--	--

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M07	Titel des Moduls:	Empirische Sozialforschung oder Fachwissenschaftliche Vertiefung	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	150 h	ECTS-P gesamt: 5
	Davon Präsenzzeit:	30 h = 2 SWS	Davon Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung / Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Lehrveranstaltung zu „Empirischer Sozialforschung“	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach Erziehungswissenschaft (PHW)	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
	ODER	Lage	Sommer-/ Winter- semester
	Fachwissenschaftliche Vertiefung	ECTS-P	5
	Fach: Informatik oder Wirtschaftswissenschaft (RWU)		
Voraussetzungen für			

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Gemäß den Regelungen der jeweiligen Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolio oder Hausarbeit (20 – 25 Seiten) oder Klausur (60 oder 90 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Wesentliche Grundlage für weitere berufsfeldbezogene Spezifizierungen: <i>Studierende mit dem Berufsziel „Lehrer/-in an Beruflichen Schulen“ müssen eine Lehrveranstaltung gem. 1. „Empirische Sozialforschung“ wählen, um die zum späteren Eintritt in das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen erforderliche ECTS-Gesamtsumme zu erreichen.</i> Studierende mit außerschulischen Berufszielen sind in der Wahl zwischen 1. (Empirische Sozialforschung) und 2. (Fachwissenschaftliche Vertiefung) frei. <u>Hinweis:</u> Studierenden mit noch unklarer Berufsplanung (Schuldienst oder außerschulische Berufsfelder) wird empfohlen, eine Veranstaltung nach 1. (Empirische Sozialforschung) zu wählen, um die Option zum späteren Eintritt in den Höheren Schuldienst offen zu halten.
Lehrinhalte:	Entweder auf 1. empirische Forschungsprozesse bezogene Themenfelder nach Maßgabe der jeweils Lehrenden ODER 2. fachwissenschaftliche / fachdidaktische Themenbereiche aus Informatik oder Wirtschaftswissenschaft nach Maßgabe der jeweils Lehrenden
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die jeweiligen Kompetenzbeschreibungen sind den jeweils gewählten Schwerpunktmodulen zu entnehmen, anschließend an und aufbauend auf die Themenbereiche des Faches Wirtschaftswissenschaft im Master Lehramt Sekundarstufe 1 oder des Masters Erweiterungsfach Informatik (PHW) bzw. der Masterstudiengänge Digital Business & Marketing Intelligence, Electrical Engineering and Embedded Systems, Informatik oder Mechatronics (RWU).

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul MO8	Titel des Moduls:	Professionalisierung im Unterricht	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	300 h	ECTS-P gesamt: 10
	Davon Präsenzzeit:	60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lehr- und Lernprozesse im informationstechnischen Unterrichtsfeldern Fach: Informatik (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernprozesse im berufsfachlichen Unterricht (BWL / VWL) Fach: Wirtschaft (PHW)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden; erfolgreiche Ableistung der Prüfungsleistung „Portfolio“		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für weitere berufsfeldbezogene Spezifizierungen		
Lehrinhalte:	• Didaktische Konzepte und Kriterien des informationstechnischen Unterrichts (Legitimation, Ziele, Methoden und Medien des Unterrichts); Methoden und Medien des informationstechnischen Unterrichts sowie dessen Relevanz in sonstigen Unterrichtsbereichen; Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation von dezidiert informationstechnischen sowie benachbarten Lehr-/Lernangeboten; Zusammenhänge genuin technischer und Allgemeiner Bildung. • Didaktische Konzepte und Kriterien des betriebs- und volkswirtschaftlichen Unterrichts (Legitimation, Ziele, Methoden und Medien des Unterrichts); Methoden und Medien des elektrotechnischen Unterrichts sowie dessen Relevanz in sonstigen Unterrichtsbereichen; Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation von dezidiert betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie benachbarten Lehr-/Lernangeboten; Zusammenhänge genuin ökonomischer und Allgemeiner Bildung.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Grundlagen der informatischen Theorie und können diese zur Erschließung technologischer Zusammenhänge anwenden • kennen Kompetenzebenen der informatischen Bildung und können diesbezüglich didaktische Entscheidungen treffen und begründen		

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• kennen methodische Verfahren der informationstechnischen Bildung und können diese unterrichtlich realisieren• können Medien für den informationstechnischen Unterricht selbst entwerfen, herstellen und anwenden• arbeiten und referieren zu ausgewählten Problemen der informationstechnischen Didaktik (z.B. Genderprobleme, Geschichte und Entwicklung der der informationstechnischen Bildung; entsprechende Probleme im nationalen wie internationalen Kontext; entsprechende Probleme in Bildungsprozessen mit Lernenden mit besonderem Förderungsbedarf, mit migrationsbezogenen Herausforderungen usw.)• können Lernumgebungen unter Betonung subjektiver Aneignungsprozesse mit vielfältigen, lernerbezogenen und aktivierenden Methoden realisieren• realisieren die o.a. Kriterien ebenso in betriebs- und volkswirtschaftlichen Unterrichtskontexten• erwerben einen systematischen Blick für den fachübergreifend-holistischen Zusammenhang von Persönlichkeitsbildung und fachlicher Qualifizierung. |
|--|---|

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M09	Titel des Moduls:	Schulpraxissemester	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt:	150 h	ECTS-P gesamt: 5
	Davon Präsenzzeit:	109 h	Davon Selbstlernzeit: 41 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester (in der vorlesungsfreien Zeit)		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der PH Weingarten veröffentlicht. Durchführung: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten (Berufliche Schulen und Gymnasium)		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Schulpraxissemester, Modul 3 mit Begleitseminar Die Praktikustermine <u>einschließlich der verbindlichen Anmeldezeiten</u> sowie weitere Informationen werden auf der Homepage des Seminars Weingarten veröffentlicht.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	109 h
		Aufwand für Selbststudium	41 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	2. / 3. Semester (Vorlesungsfreie Zeit)
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	M05 (Forschungsmethoden und Qualitätssicherung)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	• Regelmäßiger Besuch des Begleitseminars gemäß Vorgabe des Lehrendenseminars. • 4 Wochen Praktikum an der Ausbildungsschule		

Anlage zur studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

	(Anwesenheitspflicht) • Abnahme des Projekts zum forschenden Lernen durch den/die Betreuer/-in • Erfolgreiche Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsaufträge auf der Abschlussveranstaltung einschließlich Projekt zum Forschenden Lernen. • Vollständiges Berichtsheft (mit allen Nachweisen)
Modulprüfung:	Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsaufträge („Forschendes Lernen“) während der Abschlussveranstaltung. Vollständiges Berichtsheft (elektronische Fassung mit Ablage auf dem vom „Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten (Berufliche Schulen und Gymnasium)“ verfügbaren Server.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Im Rahmen des Schulpraxissemesters muss ein Projekt zum Forschenden Lernen durchgeführt werden. Dazu wählen die Studierenden vor dem Praktikum eine geeignete Fragestellung oder Hypothese aus, führen die erforderlichen Untersuchungen im Praktikumszeitraum durch, lassen den Forschungsbericht von dem/der selbstgewählten Betreuer/-in abnehmen und stellen die Ergebnisse auf der Abschlussveranstaltung vor. • Während des Praktikums nehmen die Studierenden am gesamten Schulleben ihrer Ausbildungsschule teil. Dies umfasst insbesondere die Begleitung des Unterrichts (Hospitation, Teilnahme an der Unterrichtstätigkeit und angeleiteter Unterricht), die Teilnahme an sonstigen schulischen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen sowie die Erledigung der Arbeitsaufträge. • Dabei werden sie vom Seminar mit Blended-Learning unterstützt. • Mit der Abschlussveranstaltung des Seminars, auf dem u.a. die Arbeitsaufträge präsentiert, die Ergebnisse des Projekts zum Forschenden Lernen (Forschungsbericht) vorgestellt und das Praktikum reflektiert werden, endet das Modul des Schulpraxissemesters.

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können in Unterrichtshospitationen eine methodisch anspruchsvolle, kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung als Grundlage für die nachfolgende Unterrichtsanalyse durchführen, die geeignet ist, eigene unterrichtliche Gestaltungsideen zu entwickeln und Feedback an die betreffende Lehrperson zu geben
- können Fähigkeiten zur Reflexion schulischer Kommunikationsprozesse entwickeln
- können Unterrichtssequenzen mit Hilfe ihres/-r Betreuers/-in planen, inszenieren und reflektieren
- erkennen, dass eine bewusste Steuerung des didaktisch-methodischen Handelns nur durch eine Integration von Theoriewissen in den Horizont subjektiver Erfahrungen, Theorien und Handlungsrouinen verbessert werden kann
- können ausgewählte Fragestellungen aus den bereits absolvierten Mastermodulen vor Hintergrund ihrer Erfahrungen aus den schulpraktischen Studien diskutieren.

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

Modul M10	Titel des Moduls:	Masterthesis	
	Studiengang:	Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen für Informatik / BWL / VWL	
	Abschlussziel:	Master of Science (M. Sc.)	
	Workload gesamt: 600 h	ECTS-P gesamt:	20
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS	Davon Selbstlernzeit:	600 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Abfassung der Masterthesis	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h bzw. 0 SWS
		Aufwand für Selbststudium	600 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommer- Winter- semester
		ECTS-P	20
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Entscheidung über die Ausrichtung des Berufsziels (vgl. Modul 7)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiche Ableistung der Prüfungsleistung „Masterthesis“		
Modulprüfung:	Masterthesis Wichtig: Studierende mit dem Berufsziel „Lehrer/-in an Beruflichen Schulen müssen Ihre Masterthesis mit einem		

Anlage zur studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung: Modulhandbuch

Studiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen
für Informatik / BWL / VWL – Master of Science (M. Sc.)

	<i>bildungswissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen, möglichst schulbezogenen Schwerpunkt wählen, um die für den späteren Eintritt in das „Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen“ erforderliche ECTS-Summe zu erzielen (s. hierzu auch die Bemerkungen zu Modul M07)!</i>
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Selbständige Erstellung einer forschungsbezogenen Qualifizierungsarbeit auf Masterniveau • Das Thema der Masterthesis kann sich grundsätzlich auf bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und / oder fachwissenschaftliche Themenfelder erstrecken.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Forschungsfragen aus bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und / oder fachwissenschaftlichen Kontexten in Absprache mit den selbstgewählten Betreuern/-innen von PHW und / oder RWU in angemessene Forschungsabläufe transformieren, mit angemessenen Methoden bearbeiten sowie durchführen und die Ergebnisse angemessen interpretieren.